



Persönliche Schutzvorkehrungen gemäss BAG:

- Abstand halten (1.5 Meter)
- Maske tragen
- Hände waschen oder desinfizieren

GEMEINDE ANWIL

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 19. November 2020, 20.00h
in der Mehrzweckhalle, Anwil

Spezielle Schutzvorkehrungen für Gemeindeversammlungen:

- Nehmen Sie umgehend Ihren Sitzplatz ein
- Geordnete Sitzplatzeinnahme: reihenweise von links nach rechts, dann zweite Reihe etc.
- Sitzplätze mit Abstand (Ausnahme: Personen, die dem selben Haushalt angehören)
- Geordnetes Verlassen: reihenweise von hinten rechts nach links, dann zweite Reihe etc.
- Abstand halten beim Ein- und Austritt
- Die Maskenpflicht gilt während der gesamten Versammlungsdauer

Die Vorschriften können kurzfristig ändern (Lockerungen oder Verschärfungen). Bitte beachten Sie die Anweisungen, welche sie vor Ort erhalten werden und informieren Sie sich regelmässig via Gemeinde-App, Webseite oder den Schaukasten bei der Verwaltung!

Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie herzlich dazu ein, an der 2. Gemeindeversammlung vom

Donnerstag, 19. November 2020, 20.00h, in der Mehrzweckhalle, Anwil

teilzunehmen.

Traktanden

1. Protokoll

Genehmigung

2. Sondervorlage Sanierung Wasserleitung Hostmattweg - Hauptstrasse

Genehmigung

3. Budget 2021

a. Steuerfuss und Steuersätze

b. Budget 2021 / Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2021

4. Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Anwil

Gesamt-Erneuerungswahl Amtsperiode 1. Januar 2020 – 30. Juni 2024

5. Verschiedenes

Aufgrund der gegenwärtigen Situation in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, findet in diesem Jahr kein Apéro im Anschluss an die Herbst-Gemeindeversammlung statt.

Die Berichte und Anträge des Gemeinderates liegen für Sie zu folgenden Zeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf:

Donnerstag, 12. November 2020	10:00 – 11:00 h
Montag, 16. November 2020	17:30 – 18:30 h

Diese Einladung finden Sie ab Montag, 9. November 2020 auch auf der Website der Gemeinde Anwil (www.anwil.ch).

Das Beschlussprotokoll dieser Gemeindeversammlung kann ab Montag, 23. November 2020 auf der Website www.anwil.ch unter dem Stichwort Gemeindeversammlung oder auf der Gemeindeverwaltung (Schaukasten) eingesehen werden.

Bereits mit dem vollendeten 18. Lebensjahr sind Schweizerbürgerinnen und -bürger berechtigt, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und mitzustimmen.

Wir freuen uns darauf, Sie an der Gemeindeversammlung willkommen zu heissen.

Anwil, 4. November 2020

Der Gemeinderat

GEMEINDE ANWIL

Einladung zur Gemeindeversammlung

Details

Traktandum 1: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. September 2020.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt, auf das Verlesen des Beschlussprotokolls zu verzichten und das Protokoll zu genehmigen.

Das Beschluss-Protokoll finden Sie in Anhang 1.

Traktandum 2: Sondervorlage Sanierung Wasserleitung Hostmattweg - Hauptstrasse

Die alte Wasserleitung Hostmattweg – Hauptstrasse hat in den vergangenen Jahren immer wieder zu Problemen geführt. Insbesondere hatten wir mit zahlreichen Lecks zu kämpfen, welche jeweils aufwändig repariert werden mussten, was wiederum Kosten auslöste.

Nach sorgfältiger Abklärung und Berechnung sind wir zum Schluss gekommen, dass eine Investition in die grundsätzliche Sanierung dieser Wasserleitung notwendig und sinnvoll zu gleich ist. Die Kosten für dieses Sanierungsprojekt belaufen sich auf rund CHF 125'000.00.

Gemäss § 6 Gemeindeordnung Anwil sind Investitionen über CHF 100'000.00 als Sondervorlage ausserhalb des Voranschlages zu beschliessen. Die Ausschreibung des Sanierungsprojekts soll anfangs Jahr 2021 erfolgen und ebenso soll der Baustart aufgrund attraktiver Konditionen noch im Winter 2021 erfolgen.

ANTRAG Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Sondervorlage in Höhe von CHF 125'000.00 Sanierung Wasserleitung Hostmattweg – Hauptstrasse zuzustimmen.

Traktandum 3: Budget 2021

Finanzielle Ausgangslage

Nach dem erfreulichen Jahresabschluss von 2019 mussten wir mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie auch unsere Aufgaben- und Finanzplanung den neuen Begebenheiten anpassen. Obwohl wir die Gemeindeverwaltung für die Zeit des Lockdowns für den Publikumsverkehr geschlossen und Sitzungen von Behörden und Kommissionen abgesagt haben, konnten wir dank unserer kürzlich aktualisierten Informatik einige der Geschäfte vom Home-Office nahtlos weiterführen. Auch haben wir die Zeit des Lockdowns genutzt, Unterhaltsarbeiten auszuführen. Die Sonderkosten für kurzfristige Massnahmen insbesondere zur Sicherung des Schulbetriebes haben sich in Grenzen gehalten. Wir werden für das Jahr 2020 voraussichtlich die finanziellen Ziele erreichen.

Hingegen gibt es für das Jahr 2021 einige Planungsunsicherheiten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie lassen sich nur schwer abschätzen. Auch ohne Corona werden wir mit steigenden Kosten in der Alters- und Pflegefinanzierung konfrontiert. Bei der Steuerertragsprognose haben wir uns auf die Berechnungen und Empfehlungen des Kantons und der Konjunkturforschungsstelle (BAK) abgestützt. Über alles gesehen ist aufgrund von Corona mit ca. Fr. 100'000.-- weniger Einnahmen aus Steuern und Finanzausgleich zu rechnen. Dementsprechend rechnen wir für das Jahr 2021 nur noch mit einer «schwarzen Null» resp. mit Fr. 1'500.-- Ertragsüberschuss. Wir sehen jedoch deswegen keine Veranlassung, Sondermassnahmen zu ergreifen, da sich die Gemeinde-Financen in guter Verfassung befinden und wir über die letzten Jahre genügend Reserven bilden konnten. Wir werden jedoch entgegen dem Finanzplan darauf verzichten, dieses Jahr Schulden abzubauen, um genügend finanziellen Spielraum zu haben. Auch haben wir die Investitionsanträge so gestaltet, dass wir diese etappieren und über eine längere Frist dehnen können, um uns auf sich ändernde Rahmenbedingungen rasch anpassen zu können.

a. Steuerfuss und Steuersätze

Steuerfuss und Steuersätze werden gemäss § 2 des Steuer-Reglements der Gemeinde Anwil durch die Gemeindeversammlung festgelegt. Der Gemeinderat beantragt, diese unverändert zu belassen:

Einkommens- und Vermögenssteuer für natürliche Personen	60 % der Staatssteuer	(unverändert)
Ertragssteuer für juristische Personen	2.75 %	(unverändert)
Kapitalsteuer für juristische Personen	0.55 ‰	(unverändert)

b. Budget 2021 / Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2021
Erfolgsrechnung

Das Budget 2021 des steuerfinanzierten Bereichs weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'500.-- (Budget 2020: Ertragsüberschuss von Fr. 106'100.--) auf. Der gesamte Jahresaufwand ist um 2.7 % tiefer als im Vorjahr. Der gesamte Jahresertrag ist mehrheitlich bedingt durch die Berechnungen und Empfehlungen des Kantons und der Konjunkturforschungsstelle (BAK) um 6.5 % tiefer als für 2020 budgetiert.

Budget 2020		Sachgruppe	Budget 2021	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
382'000	47'800	Allgemeine Verwaltung	323'500	41'100
74'000	22'200	Öff. Ordnung und Sicherheit	72'100	25'000
885'000	28'500	Bildung	883'200	21'700
98'000	23'300	Kultur, Sport und Freizeit	99'400	32'900
125'000	67'400	Gesundheit	127'400	16'000
205'400	60'000	Soziale Sicherheit	181'200	66'000
209'600	37'100	Verkehr	214'100	11'800
324'900	286'100	Umweltschutz und Raumplanung	318'500	281'600
241'500	226'700	Volkswirtschaft	224'800	217'900
32'900	1'885'300	Finanzen und Steuern	48'400	1'780'100
2'560'800	2'666'900	Total Aufwand und Ertrag	2'492'600	2'494'100
	106'100	Ertragsüberschuss		1'500

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierung **Antennenanlage** rechnet bei unveränderten Gebühren mit einem Aufwandüberschuss für das Jahr 2021 in der Höhe von Fr. 8'600.--.

Die Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** plant bei gleichem Konsumverhalten wie im laufenden Jahr und gleichen Gebührensätzen mit einem Ertragsüberschuss für das Jahr 2021. Budgetiert ist ein Mehrertrag von Fr. 31'100.--.

Die **Abwasserbeseitigung** rechnet bei gleichbleibenden Gebührensätzen mit einem Mehraufwand von Fr. 600.--.

In der **Abfallbeseitigung** wird ebenfalls mit einem Mehraufwand von Fr. 7'000.-- gerechnet.

Für den **Wärmeverbund** ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 52'400.-- vorgesehen.

Erfolgsrechnung Antennenanlage

Budget 2020			Budget 2021	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
18'600	23'300	Total Aufwand und Ertrag	31'900	23'300
4'700		Einlage in Eigenkapital		
		Entnahme aus Eigenkapital		8'600

Erfolgsrechnung Wasserversorgung

Budget 2020			Budget 2021	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
141'800	147'000	Total Aufwand und Ertrag	133'900	165'000
5'200		Einlage in Eigenkapital	31'100	

Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung

Budget 2020			Budget 2021	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
93'100	58'000	Total Aufwand und Ertrag	70'600	70'000
	35'100	Entnahme aus Eigenkapital		600

Erfolgsrechnung Abfallbeseitigung

Budget 2020			Budget 2021	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
30'500	22'500	Total Aufwand und Ertrag	41'500	34'500
	8'000	Entnahme aus Eigenkapital		7'000

Erfolgsrechnung Wärmeverbund

Budget 2020			Budget 2021	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
189'800	215'000	Total Aufwand und Ertrag	147'600	200'000
25'200		Einlage in Eigenkapital	52'400	

Bemerkungen zu den einzelnen Konten**Grundsätzliches**

Gemäss § 28 der Gemeinderechnungsverordnung ist die Erfolgsrechnung hinsichtlich wesentlicher Veränderungen gegenüber dem Budget des Vorjahres sowie hinsichtlich wesentlicher, ungebundener Ausgaben zu erläutern. Die Investitionsrechnung ist hinsichtlich der wesentlichen Beträge zu erläutern. Dabei sollte sich jede Gemeinde den Begriff „wesentlich“ definieren, in den Erläuterungen offenlegen und im Sinne der Stetigkeit möglichst unverändert lassen. Sinnvoll ist die Definition einer Regelung kumulativ zu erfüllenden Kriterien (Abweichung von 10% und mindestens Fr. 5'000).

Erfolgsrechnung**Allgemeine Verwaltung**

Die allgemeinen Verwaltungskosten fallen mit netto Fr. 282'400.-- gegenüber dem Budget 2020 um 15.5 % tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 10.3 % tiefer aus.

Wesentliche Veränderungen:

0220.3010.00 Die Löhne für Verwaltungspersonal fallen gegenüber dem Budget 2020 um Fr. 19'400.-- tiefer aus, da einerseits die Stellenprozente leicht angepasst wurden und auf der anderen Seite Leistungen extern erbracht werden.

0220.3132.00	Die Kosten für Honorare für externe Berater und Gutachter sind um Fr. 10'000.-- tiefer veranschlagt worden, da im Jahr 2021 mit weniger einmaligen Aufwendungen zu rechnen ist.
0220.3300.00	Die durch das System berechneten planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen in der Verwaltung sinken um Fr. 11'100.-- gegenüber dem Vorjahr. Dies ist bedingt durch eine Buchführungsbereinigung mit der Aufteilung auf verschiedene Abschreibungskonten.
0220.3320.00	Die berechneten planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen in der Verwaltung steigen um Fr. 10'700.--, was auf den ersten Abschreibungseffekt der im Jahr 2018/2019 beschafften neuen IT-Hardware zurückzuführen ist.
0290.3120.00	Die Kosten für Ver- und Entsorgung auf Verwaltungsliegenschaften fallen um Fr. 5'800.-- tiefer aus als im Budget 2020 vorgesehen. Dies ist bedingt durch wegfallende Heiz- und Stromkosten durch den unbesetzten Asyl-Pavillon.
0290.4470.00	Die Pacht- und Mietzinsen auf Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sind Fr. 14'400.-- tiefer als im Budget 2020 vorgesehen. Dies ist bedingt durch den unbesetzten Asyl-Pavillon.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Die budgetierten Nettokosten für die öffentliche Sicherheit in der Höhe von Fr. 47'100.-- fallen gegenüber dem Budget 2020 um 9.1% tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 0.8 % höher aus.

Wesentliche Veränderungen:

1400.3132.00	Unter diesem neuen Konto werden Nachführungs- und Betriebskosten für das Geoinformations-System im Umfang von Fr. 5'400.-- budgetiert.
1611.3632.00	Der Beitrag an die Gemeinde Rothenfluh für die gemeinsame Schiessanlage fällt um Fr. 6'000.-- tiefer aus als für das Jahr 2020 budgetiert.

Bildung

Die budgetierten Nettokosten für das Jahr 2021 im Bereich Bildung fallen mit Fr. 861'500.-- gegenüber dem Budget 2020 um 0.6 % höher und gegenüber der Rechnung 2019 um 6.4 % tiefer aus.

Wesentliche Veränderungen:

2120.3020.00	Die auf der Basis der Pensen-Situation anfangs des Schuljahres 2020/2021 hochgerechneten Löhne der Lehrkräfte der Primarschule fallen mit Fr. 9'700.-- höher aus als für 2020 budgetiert.
--------------	---

Kultur, Sport und Freizeit

Die budgetierten Nettokosten belaufen sich auf Fr. 66'500.-- und fallen somit gegenüber dem Budget 2020 um 11.0 % tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 4.2% tiefer aus.

Gesundheit

Der erwartete Nettoaufwand steigt um Fr. 59'900.-- auf Fr. 111'400.-- und liegt somit gegenüber dem Budget 2020 um 93.4 % und gegenüber der Rechnung 2019 um 153.4 % höher.

Wesentliche Veränderungen:

4120.4511.00	Die Kostenentlastung bei der Pflegefinanzierung wird gegenüber dem Budget 2020 mit Fr. 20'000.-- komplett wegfallen, da der dazu eingerichtete Fonds (Legat Emma Schaffner) per Ende 2020 aufgebraucht sein wird.
4210.4511.00	Die Kostenentlastung bei der ambulanten Krankenpflege wird gegenüber dem Budget 2020 mit Fr. 29'900.-- komplett wegfallen, da der dazu eingerichtete Fonds (Legat Emma Schaffner) per Ende 2020 aufgebraucht sein wird.

Soziale Sicherheit

Die budgetierten Nettokosten belaufen sich auf Fr. 115'200.-- und fallen somit gegenüber dem Budget 2020 um 20.8 % tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 6.9 % tiefer aus.

Wesentliche Veränderung:

- 5320.3631.00 Im Bereich Ergänzungsleistungen AHV sind die Beiträge an den Kanton gemäss Budgetierungsvorgaben mit Fr. 24'200.-- tiefer zu budgetieren als im Jahr 2020.
- 5350.3637.00 Im Bereich Ergänzungsleistungen AHV für Altersleistungen oder Beiträge an private Haushalte sind gemäss den Budgetierungsvorgaben des Kantons in diesem neuen Konto Fr. 15'000.-- zu veranschlagen.
- 5720.3637.00 Bei den Sozialhilfeleistungen an private Haushalte ist gemäss aktueller Lage mit Fr. 11'000.-- weniger Kosten gegenüber dem Budget 2020 zu rechnen.
- 5730.3635.00 Bei den Auslagen für das Asylwesen ist mit Fr. 5'000.-- Mehrausgaben in der auswärtigen Unterbringung zu rechnen.
- 5730.4611.00 Im Gegenzug können bei den Rückerstattungen des Kantons für das Asylwesen mit Fr. 5'000.-- Mehreinnahmen budgetiert werden.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die budgetierten Nettokosten belaufen sich auf Fr. 202'300.-- und fallen somit gegenüber dem Budget 2020 um 17.3 % höher und gegenüber der Rechnung 2019 um 35.9 % tiefer aus.

Wesentliche Veränderung:

- 6150.3030.00 Die Kosten für temporäre Arbeitskräfte können mit Fr. 5'500.-- tiefer budgetiert werden als im laufenden Jahr. Das bedingt durch den Umstand, dass nur noch Kosten für Stellvertretungen über dieses Konto verbucht werden.
- 6150.3111.00 Gemäss Bedarfserhebung fallen für Kleingeräte und Apparate um Fr. 5'000.-- tiefere Kosten an.
- 6150.3161.00 Für das neue Gemeindefahrzeug fallen neu Leasingkosten an und führen zu Fr. 12'000.-- Mehrkosten gegenüber dem Budget 2020. Siehe hierzu die weiteren Erläuterungen in der Investitionsrechnung.
- 6150.4910.00 Durch den Weglass der nicht mehr erforderlichen Kostenumlage von internen Lohnkosten innerhalb der Einwohnerkasse fallen die Kostenminderungen in diesem Konto um Fr. 25'600.-- tiefer aus, als für das Jahr 2020 budgetiert.

Umweltschutz und Raumordnung

Die budgetierten Nettokosten belaufen sich auf Fr. 36'900.-- und fallen somit gegenüber dem Budget 2020 um 4.9 % tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 12.2 % tiefer aus.

Wesentliche Veränderungen:

- 7900.3132.00 Für die Umsetzung der Nutzflächenverwaltung im Geo-Informationssystem sowie für die externe Bearbeitung der Baugesuchsprüfungen ist im Jahr 2021 mit Mehrkosten von Fr. 6'500.-- zu rechnen.

Volkswirtschaft

Die budgetierten Nettokosten belaufen sich auf Fr. 6'900.-- und fallen somit gegenüber dem Budget 2020 um 53.4 % tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 20.4 % tiefer aus.

Wesentliche Veränderung:

- 8200.3130.00 Geplante Einkäufe für Dienstleistungen beim Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle ausserhalb der gemeinwirtschaftlichen Leistungen werden zu Mehrkosten von Fr. 5'500.-- führen.
- 8200.3632.00 Die Beiträge für den Zweckverband Forstrevier Ergolzquelle werden um Fr. 6'000.-- tiefer erwartet als für das Jahr 2020 budgetiert.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag wird mit Fr. 1'731'700.-- erwartet und liegt damit gegenüber dem Budget 2020 um 6.5 % tiefer und gegenüber der Rechnung 2019 um 8.1 % tiefer. Das ist hauptsächlich auf die

Berechnungen und Empfehlungen des Kantons und der Konjunkturforschungsstelle (BAK) im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Wesentliche Veränderungen:

- 9100.4000.00 Gemäss Steuerertragsprognose des Kantons sind die Einkommenssteuern für natürliche Personen kalkulatorisch um Fr. 155'800.-- höher gegenüber dem Budget 2020 zu budgetieren.
- 9100.4001.00 Gemäss Steuerertragsprognose des Kantons sind die Vermögenssteuern für natürliche Personen um Fr. 28'800.-- höher zu veranschlagen.
- 9100.4010.00 Gemäss Steuerertragsprognose des Kantons sowie des BAK sind die Ertragssteuern für juristische Personen um Fr. 11'800.-- höher zu erwarten als im Budget 2020.
- 9300.4622.00 Gemäss Budgetierungsvorgaben und der Steuerkraftsberechnung des Kantons und des BAK ist der horizontale Finanzausgleich um Fr. 187'100.-- tiefer zu erwarten als für das Budget 2020.
- 9300.4631.00 Gemäss Budgetierungsvorgaben sind die übrigen Beiträge des Kantons aus dem Finanz- und Lastenausgleich mit Fr. 41'900.-- tiefer zu veranschlagen.

Spezialfinanzierungen

Antennenanlage

Für die Antennenanlage wird aufgrund des nachfolgend beschriebenen Ausbauvorhabens bewusst ein Ausgabenüberschuss von Fr. 8'600.-- budgetiert. Da eine Spezialfinanzierung über längere Frist ausgeglichen sein muss, werden die gegenwärtigen Eigenkapital-Reserven von Fr. 161'000.-- dazu verwendet, die durch das Ausbauvorhaben entstandenen Ausgabenüberschüsse zu absorbieren.

Wesentliche Veränderungen:

- 3321.3130.00 Der Kabelfernsehverbund Quickline (vormals Yetnet), bei dem das Kabelnetz Anwil angeschlossen ist, will auf den Gigabit-Standard migrieren. Das Ausbauvorhaben wird uns mit einem technischen Leasing über 5 Jahre angeboten. Die Leasingkosten betragen Fr. 13'000.-- pro Jahr und die technischen Komponenten gehen am Ende der Leasingdauer in das Eigentum der Antennenanlage über. Zusammen mit anderen externen Leistungen wird dieses Konto voraussichtlich für 2021 Mehrausgaben von Fr. 15'000.-- gegenüber dem Budget 2020 ausweisen.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird gemäss Budget per Ende 2021 nach Abzug der berechneten jährlichen Abschreibungen einen Mehrertrag von Fr. 31'100.-- aufweisen und wird dadurch um Fr. 25'900.-- höher liegen als für das Jahr 2020 budgetiert.

Wesentliche Veränderungen:

- 7101.3143.00 Der Unterhalt für Tiefbauten wird um Fr. 12'000.-- tiefer veranschlagt als für das Jahr 2020 budgetiert. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Unterhaltskosten im Rahmen der Zahlen von 2019 bewegen.
- 7101.3300.00 Die berechneten planmässigen Abschreibungen fallen um Fr. 5'300.-- höher aus als im Jahr 2020 budgetiert.
- 7101.4240.00 Für das Jahr 2021 wird von einem ähnlichen Konsumverhalten ausgegangen, wie sich das im bisherigen Jahresverlauf gezeigt hat. Daher können wir bei den Wassergebühren um Fr. 13'000.-- höhere Einnahmen gegenüber der Rechnung resp. dem Nutzungsverhalten von 2019 budgetieren.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung weist einen Mehraufwand von Fr. 600.-- auf, und ist somit gegenüber dem Budget 2020 um Fr. 34'500.-- tiefer.

Wesentliche Veränderungen:

- 7201.3300.00 Die berechneten planmässigen Abschreibungen für die Abwasserbeseitigung fallen um Fr. 14'100.-- tiefer aus als im Jahr 2020 budgetiert.
- 7201.3611.00 Die Entschädigungen an den Kanton für Abwassergebühren sind im Jahr 2021 um Fr. 10'000.-- tiefer als im Budget 2020 zu erwarten. Diese Gebühren sind nach dem Verbrauchsverhalten vom Jahr 2020 ausgerichtet.
- 7201.4240.00 Für das Jahr 2021 wird von einem ähnlichen Konsumverhalten, und im Endeffekt von den gleichen Auswirkungen auf die Abwassermengen ausgegangen, wie sich das im bisherigen Jahresverlauf gezeigt hat. Daher können wir bei den Abwassergebühren um Fr. 12'000.-- höhere Einnahmen gegenüber dem Nutzungsverhalten von 2019 budgetieren.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung weist einen Mehraufwand von Fr. 7'000.-- auf und ist gegenüber dem Budget 2020 um Fr. 1'000.-- tiefer.

Wesentliche Veränderungen:

- 7301.3130.00 Da die Entsorgung des Grüngutes gemäss Empfehlung des Kantons in Zukunft innerhalb der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung verbucht werden sollen, fallen die Kosten in diesem Konto um Fr. 8'000.-- höher aus als für das Jahr 2020 budgetiert.
- 7301.3130.00 Die Gebühren-Einnahmen für Grüngut im Bereich Abfallentsorgung sind nach dem gleichen Prinzip wie die Kosten in Zukunft innerhalb der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung zu verbuchen. Daher fallen im Jahr 2021 diese Einnahmen systemsbedingt um Fr. 10'500.-- höher aus, als im Jahr 2020 budgetiert.

Wärmeverbund

Der Wärmeverbund weist einen Mehrertrag von Fr. 52'400.-- auf und ist somit um Fr. 27'200.-- höher als im Budget 2020.

Wesentliche Veränderungen:

- 8731.3120.00 Für Energieträger Strom und Holzschnitzel fallen die voraussichtlichen Kosten um Fr. 27'500.-- tiefer aus, als für das Jahr 2020 budgetiert. Der Grund liegt in einer zu konservativen Budgetierung für das Jahr 2020.
- 8731.3130.00 Für Störungsbehebungen gehen wir bei den Kosten für Dienstleistungen Dritter vorsorglich von um Fr. 5'000.-- höheren Ausgaben aus, als im Jahr 2020 budgetiert.
- 8731.3143.00 Für den allgemeinen Infrastruktur-Unterhalt gehen wir gegenüber dem Budget 2020 von Fr. 12'000.-- tieferen Kosten aus. Diese dürften sich ungefähr im Rahmen der Kosten von 2019 bewegen.
- 8731.3910.00 Bei der internen Kostenumlage gehen wir von den gleichen Kosten wie für 2019 aus. Diese belaufen sich um Fr. 5'100.-- tiefer als im Jahr 2020 budgetiert.
- 8731.4240.00 Für die Einnahmen aus dem Wärmeverkauf gehen wir vom Verbrauchsverhalten der Heizperiode 2019/2020 aus. Diese Erträge fallen somit um Fr. 15'000.-- tiefer aus als für das Jahr 2020 budgetiert.

Investitionsrechnung

Die geplanten Investitionen sollen mit Eigenmitteln finanziert werden. Aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie und möglichen zeitlichen oder finanziellen Einschränkungen, haben wir die Investitionsanträge so gestaltet, dass wir diese etappieren und über eine längere Frist dehnen können.

Bereich	Beschreibung	Betrag Fr.
Antennenanlage	Der Kabelfernsehverbund Quickline, bei dem das Kabelnetz Anwil angeschlossen ist, will auf den Gigabit-Standard migrieren. Die erforderlichen Investitionen im Wert von Fr. 65'000.-- wurden uns mit einem technischen Leasing über 5 Jahre angeboten. Diese Investition tangiert daher nur die Erfolgsrechnung.	--
Hochbauten	Für die neue Umgebungsgestaltung des Kindergartens wird ein Gesamtkredit von Fr. 50'000.-- beantragt, welcher bereits durch eine Vorfinanzierung abgesichert ist. Die Ausführung wird voraussichtlich etappenweise über 2 Jahre verteilt erfolgen.	50'000
Bereich	Beschreibung	Betrag Fr.
Maschinen	Der Gemeinde-Traktor ist bereits vollständig abgeschrieben und die jährlichen Unterhalts- und Reparaturkosten übersteigen mittlerweile die ursprünglichen Abschreibungsraten. Durch die Anschaffung eines neuen Kommunal-Traktors im Wert von Fr. 118'000.-- können wir die Unterhaltskosten durch eine Werkgarantie und ein Vollservice-Paket optimieren und über ein 5-Jahres-Leasing finanzieren. Der vorgesehene Akonto-Betrag von Fr. 35'000.-- können wir der bereits getätigten Vorfinanzierung entnehmen.	35'000
Strassen	Zwecks Werterhalt der Strasseninfrastruktur sind folgende Arbeiten vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Oberflächenbehandlung Raimattweg in Richtung Flüha-cher (Länge 1050 m) • Sanierung Mergelweg Sackboden-Isack, in Kooperation mit Gemeinde Rothenfluh (Länge 530 m) • Erneuerung der Strassenbeleuchtung am Hinterwängerweg • Belagsanierung des östlichen Abschnittes des Hinterwängerweges, etappiert (Länge 330 m) 	19'000 20'000 20'000 80'000
Wasserversorgung	Zwecks Werterhalt der Wasserversorgungs-Infrastruktur sind folgende Arbeiten vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Die mehrfach durch Leitungsbrüche reparierte Wasserleitung im Hostmattweg soll zwischen Hauptstrasse und Brogliweg ersetzt werden (Länge 170 m) • Eine weitere Tranche von alten Wasserzählern soll ersetzt werden 	125'000 10'000
Verwaltung	Projektkosten für Software-Implementierung zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes inkl. Ratsinformationssystem	10'000
Total		369'000

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

- Den Steuerfuss von 60 % sowie den Ertragssteuersatz von 2.75 % und den Kapitalsteuersatz von 0.55 ‰ für das Jahr 2021 festzulegen.
- Das Budget 2021 der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zu genehmigen.

Sie finden den Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission im Anhang 2.

Traktandum 4: Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Anwil

Aufgrund der Situation bedingt durch Corona, wurde die Amtszeit der bisherigen Mitglieder durch Anweisungen des Kantons bis max. zum 31. Dezember 2020 verlängert. Grundsätzlich hätte diese per 30. Juni 2020 geendet.

Gemäss § 12 des Gemeindegesetzes beginnt am 1. Juli 2020 (bzw. nun am 1. Januar 2021) eine neue Amtsperiode für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Anwil. Die Gemeindeordnung legt fest, dass die Mitglieder durch die Gemeindeversammlung zu wählen sind. René Dettwiler wird per 31. Dezember 2020 zurücktreten.

Es stellen sich der Wahl:

Irene Burri (bisher), Jürg Stauffer (bisher), Reto Wetzel (neu)

ANTRAG Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung zur Wahl:

Irene Burri (bisher), Jürg Stauffer (bisher), Reto Wetzel (neu)

Traktandum 5: Verschiedenes

- a. Aufnahme der Jungbürgerinnen und Jungbürger
- b. Verabschiedung von:
Christof Kühni (Finanzverwalter bis 30. Juni 2020), René Dettwiler (GRPK), Michèle Sommer (SHB), Pierre Müller (SHB und KuKo),
Stefan Lips (SHB)
- c. Fragen und Anliegen aus der Versammlung

Anwil, 4. November 2020

ANHANG 1



GEMEINDE ANWIL | ANWIL - WO MIR DER HEIM SEIN...

Beschlüsse der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 24. September 2020

1. **Protokoll der Einwohner-Gemeindeversammlung vom 20. November 2019.**
Das Protokoll wird genehmigt.
2. **Rechnung 2019 der Gemeinde Anwil**
Die Rechnung 2019 der Gemeinde Anwil wird genehmigt.
3. **Hundereglement der Gemeinde Anwil**
Das Hundereglement der Gemeinde Anwil wird genehmigt.
4. **Änderung Vertrag Verbundfeuerwehr**
Den Änderungen wird zugestimmt.
5. **Einbürgerung**
Die Versammlung stimmt dem Einbürgerungsgesuch von Petra Huth zu.

Anwesend 35 Personen wovon 33 Stimmberechtigte.

4469 Anwil, 26. September 2020

Im Namen des Gemeinderates Anwil

Marcel Koenig
Präsident

Anita Kunz Probst
Gemeindeverwalterin

ANHANG 2

Einwohnergemeinde Anwil

13.12 Bericht der Rechnungsprüfungskommission Anwil

Kommentar: Die Gliederung dieses Berichts ergibt sich aus den Vorgaben wie sie in Kapitel 19 der „Finanzbuchhaltung für die Baselbieter Einwohnergemeinden“ beschrieben sind.
Vorliegender Revisorenbericht, der nach anerkannten Revisionsgrundsätzen verfasst wurde, basiert auf dem entsprechenden Gemeindegesetz sowie der Rechnungsverordnungen, wo die Tätigkeit der Rechnungsprüfungskommission geregelt ist.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2021

1. Auftrag

Als Kontrollorgan der Einwohnergemeinde Anwil hat die RPK den Auftrag das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan der Gemeinde zu begutachten. Dabei ist bei der Erfolgsrechnung zu prüfen, ob die Einnahmen hoch genug angesetzt sind, um den laufenden Aufwand zu decken. Beim Budget der Investitionsrechnung ist zu prüfen, ob die Rechtsgrundlagen für die budgetierten Ausgaben vorhanden sind. Die RPK gibt der Gemeindeversammlung eine Empfehlung hinsichtlich Abnahme des Budgets. Der Aufgaben- und Finanzplan ist zu konsultieren. Dieser zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben und den Finanzbedarf sowie Massnahmen für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt auf. Der Aufgaben- und Finanzplan ist der Gemeindeversammlung durch den Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

2. Durchführung

Wir haben am 22. Oktober 2020 nachfolgend aufgeführtes Budget 2021 mit den dazugehörigen Grundlagen und Kalkulationen auf die Plausibilität im Vergleich mit dem Budget 2020 und der Rechnung 2019 sowie die buchhalterische Richtigkeit geprüft und uns die wesentlichen Abweichungen erklären lassen.

3. Prüfungsgebiete

Die Prüfungsgebiete umfassten folgende Bereiche:

- Erfolgsrechnung 2021 inkl. Spezialfinanzierungen
- Investitionsrechnung 2021 inkl. Spezialfinanzierungen
- Gemeindesteuern und Gebühren 2021
- Konsultation Finanzplan 2020 – 2025

Einwohnergemeinde Anwil

4. Ergebnisse

Die vorsichtig budgetierte Erfolgsrechnung der Einwohnerkasse sieht für das Jahr 2021 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'500.00 vor und ist somit ausgeglichen.

Da in den nächsten Jahren mit weniger Zuschüssen vom Kanton und wegen der Corona Pandemie auch mit weniger Steuereinnahmen zu rechnen ist, sollte sich der Gesamtinvestitionsbeitrag im Rahmen des Gesamtschreibungsbeitrages bewegen. Für das Jahr 2021 empfiehlt die RPK im Hinblick auf die Liquidität, eine Etappierung der Investitionen zu überprüfen, so dass keine Aufnahme von Fremdgeld erfolgen muss.

Wir bekamen von den zuständigen Behördenmitgliedern, der Gemeindeverwalterin und der Sachbearbeiterin Verwaltung und Finanzen alle gewünschten Informationen und realistische Begründungen zu den Abweichungen, vor allem gegenüber dem Budget des Vorjahres und können die Richtigkeit des Budgets 2021 bestätigen.

5. Antrag

Wir danken den zuständigen Personen für die saubere Arbeit und beantragen, dem Budget 2021 der Einwohnerkasse mit den Spezialfinanzierungen zuzustimmen.

Anwil, 23.10.2020

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION ANWIL


Irene Burri
(Präsidentin)


René Dorfvilier


Jörg Stauffer